

Kreisverband Ludwigsburg  
Geschäftsstelle:  
Kernerstraße 28  
74321 Bietigheim-Bissingen

Januar 2021

An die Kandidat\*innen der Parteien  
zur Landtagswahl im Landkreis Ludwigsburg

## Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND-Kreisverband Ludwigsburg will wie schon zu früheren Wahlen den Landtagswahl-Kandidat\*innen der Parteien einige Fragen zu ausgewählten Themen stellen (s.u.). Wir würden uns freuen, wenn Sie diese baldmöglichst per E-Mail beantworten, damit wir daraus pro Partei eine Pressemeldung des BUND-Kreisverbandes erstellen können. Auf diese Weise wollen wir die Wähler\*innen rechtzeitig vor der Landtagswahl über Ihre Absichten in Sachen Umwelt aufklären.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Flaig

BUND-Kreisvorsitzender

Anlage: Wahlprüfsteine

## Wahlprüfsteine

### **(A) Zukunftsfähige Mobilität:**

Verschiedene Studien (u.a. Mobiles Baden-Württemberg der BW-Stiftung) zeigen, dass es nicht ausreicht, die Verbrenner-Fahrzeuge eins zu eins gegen E-Mobile (oder andere erneuerbare) auszutauschen. Um das vertraglich vereinbarte Klimaziel von Paris (Begrenzung auf zusätzlich 1,5 Grad) zu erreichen, braucht es im Motorisierten Individualverkehr (MIV) vor allem „FFK“: weniger Fahrzeuge, weniger Fahrten, weniger Kilometer.

Was wollen Sie bzw. Ihre Partei vor diesem Hintergrund konkret tun, um die vereinbarten Klimaziele auch im Verkehr zu erreichen?

### **(B) Artenvielfalt in der Agrarlandschaft:**

Im August 2020 wurde das Naturschutzgesetz für Baden-Württemberg geändert. In § 22 wird darin neu festgelegt, dass 15 % der Landesfläche bis 2030 zur landesweiten Biotopverbundfläche entwickelt werden muss.

Was wollen Sie bzw. Ihre Partei vor diesem Hintergrund konkret tun, damit dieses Ziel umgesetzt und erreicht wird?

### **(C) Nachhaltiges Bauen und Wohnen:**

Obwohl es nachweislich (auch in Ballungsräumen) ausreichend Ein- und Zweifamilienhäuser im Siedlungsbestand (nicht auf dem Markt) für künftige vermögende junge Familien gibt, werden weiterhin vorwiegend solche EFH-Neubaugelände auf der Grünen Wiese ausgewiesen (zuletzt verstärkt per § 13b BauGB). Wirkliche Wohnungsnot herrscht jedoch bei den weniger solventen Personengruppen (48% der Menschen in Baden-Württemberg sind Mieter), die eine neue Wohnung suchen und sich kein EFH leisten können, aber bis zu 40 % ihres Einkommens für die Miete ausgeben müssen.

Was wollen Sie bzw. Ihre Partei vor diesem Hintergrund konkret tun, um den Flächenverbrauch zu beenden (Netto-Null) und mehr dauerhaft preiswerte Mietwohnungen im Innenbereich der Kommunen zu bauen?